



Antrag		3037/17	
		öffentlich	
Die Stadt Salzgitter als Mobilitätsdienstleister			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.07.2019	Umwelt- und Klimaschutzsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	15.08.2019	Wirtschafts-und Steuerungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	20.08.2019	Betriebsausschuss SRB	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	11.09.2019	Stadtplanungs- und Bauausschuss	Beschlussvorbereitung
Nichtöffentlich	02.10.2019	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	02.10.2019	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet die Verwaltung die Vertreter der Stadt Salzgitter in der Gesellschafterversammlung der KVG Braunschweig GmbH anzuweisen folgenden Beschluss herbeizuführen.Es ist zu prüfen, in welchem Umfang der Wandel der KVG vom Busbetrieb zum Mobilitätsdienstleister erfolgen kann.
2. Es ist parallel zu Punkt 1 zu prüfen, um zukünftig bei der Errichtung von Stellplatzanlagen in Bebauungsplänen die Installation von Ladesäulen festgeschrieben werden können, ob eine flächendeckende Lade-Infrastruktur und separate Parkflächen in der Nähe von Bus-Haltestellen und den Betriebshöfen der KVG für Carsharing-Fahrzeuge in der Stadt Salzgitter sicher gestellt werden können.

Sachverhalt:

Mobilitätsdienstleistungen teilen sich auf in Mitfahrssysteme, Fahrzeugleih/-mietsysteme und ergänzende Dienstleistungen. Zu den Mitfahrssystemen zählen z.B. Taxi, Mietwagen, Fahrgemeinschaft / Ridesharing (Mitfahrt kostenlos oder gegen Kostenbeteiligung),Bürgerbusse und zukünftig autonome Shuttle-Fahrzeuge, Mietwagen, Carsharing(stationsgebunden, stationslos) und Fahrradverleihsysteme.

Zu den ergänzenden Dienstleistungen zählen die Funktionen von Mobilitätsplattformen: Informieren, Buchen, Bezahlen, Begleiten, Abrechnung etc. Darüber hinaus aber auch Services wie Laden von E-Fahrzeugen, Gepäckservice, Lieferservice und die Fahrradmitnahme im Zug.

Ziel ist es, eine Vernetzung des ÖPNV mit Verkehrsmittel wie, Fahrrad und PKW in Form von Mobilitätsdienstleistungen wie z.B. Carsharing, Bikesharing miteinander zu verknüpfen. Bei der Vernetzung mit dem öffentlichen Nahverkehr soll der Klimaschutz berücksichtigt werden. Deshalb sollen Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, wie z.B. Elektro-, Hybrid- oder wasserstoffbetriebenen Antrieben oder Antriebe mit dem Rohstoffmix R33 Blue Diesel, bevorzugt werden.

gez. Marcel Bürger